



Das eBild-System ist eine neue digitale Lösung, mit der Passfotos für amtliche Dokumente direkt von den Fotografen an die Behörde übermittelt werden.

eBild: Digitale Passbilder direkt zur Behörde

Digitalisierung. Mit dem eBild-System können Tirols Berufsfotograf:innen Passbilder sicher und direkt an die zuständigen Behörden übermitteln. Das flächendeckend verfügbare System steht für Digitalisierung, höchste Qualität und mehr Service für Kund:innen.

Mit dem eBild-System steht der Tiroler Berufsfotografie seit 2020 eine moderne, hochsichere Schnittstelle zu allen Passbehörden im Land zur Verfügung. Nach intensiven Bemühungen konnte nun eine Zusicherung des Landes erreicht werden, sodass nun sämtliche Bezirkshauptmannschaften, das Stadtmagistrat Innsbruck sowie alle Gemeinden, die Reisepässe ausstellen, technisch angebunden sind. Damit ist die digitale Übermittlung von Passbildern in ganz Tirol möglich.

Für Berufsfotograf:innen bedeutet das einen echten Mehrwert – und ein starkes Argument im Kundengespräch.

Direkt, sicher und komfortabel

Das eBild-System ermöglicht die verschlüsselte Übertragung biometrischer Passbilder in höchster Qualität direkt an die Behörde: Kund:innen erhalten nach dem Upload einen eindeutigen Bildidentifikationscode, mit dem das Foto bei der Antragstellung abgerufen wird. Ausdrucke oder Datenträger sind nicht mehr erforderlich. „Mit dem eBild-System setzen wir einen entscheidenden Schritt in Richtung Zukunft“, betont Klaus Maislinger, Innungsmeister der Berufsfotografie in der Tiroler Wirtschaftskammer. „Wir verbinden

professionelle Bildqualität mit einem modernen, digitalen Behördenweg.“

Gerade der Komfort überzeugt: Der gesamte Prozess wird einfacher, schneller und sicherer – sowohl für Kund:innen als auch für die Verwaltung.

„Das ist ein klarer Wettbewerbsvorteil für unsere Mitgliedsbetriebe“, so Maislinger. „Wir bieten nicht nur ein Passfoto, sondern eine komplette, zeitgemäße Lösung.“

Unkomplizierte Umsetzung im Betrieb

Die technischen Anforderungen sind bewusst einfach gehalten: Ein aktueller Web-Browser genügt. Die Bilder werden als JPEG-Datei in der vorgeschriebenen Auflösung (413 x 531 Pixel bzw. 45 x 35 mm bei 300 DPI) hochgeladen. Die Nutzung erfolgt im Pay-per-Use-Modell – es entstehen nur Kosten pro tatsächlich übermitteltem Bild.

Damit ist der Einstieg für qualifizierte Fotograf:innen und Fotohändler:innen unkompliziert und wirtschaftlich kalkulierbar.

Höchste Sicherheit – kein Datenspeicher

Datenschutz und Datensicherheit haben oberste Priorität. Alle Übertragungen erfolgen über stark verschlüsselte Verbindungen. Persönliche Daten

werden nicht gespeichert, sämtliche Meta-Daten aus den Bildern entfernt.

„Gerade bei Ausweisdokumenten ist Vertrauen entscheidend“, unterstreicht Innungsmeister Maislinger. „Das eBild-System garantiert höchste Sicherheitsstandards und schützt die Daten unserer Kundinnen und Kunden.“

Digitalisierung stärkt die Branche

„Digitalisierung und Handwerk schließen einander nicht aus – sie ergänzen sich“, fasst Maislinger zusammen. „Wer Qualität liefert und moderne Services anbietet, stärkt nachhaltig seine Marktposition.“

Das eBild-System ist damit weit mehr als eine technische Neuerung: Es ist ein starkes Serviceinstrument, das Effizienz, Sicherheit und höchste Bildqualität vereint – und den Mitgliedsbetrieben einen klaren Zukunftsvorsprung verschafft. ▲

Weitere Infos

<https://www.wko.at/oe/gewerbe-handwerk/berufsfotografie/ebild>